

## Vorschau: FVI gegen TSV 1860 München II

Wenn Regionalligist FV Illertissen am Samstag (14.00 Uhr) gegen den TSV 1860 München antritt, dann gibt es eine ganze Reihe von Aspekten, die das Spiel hochinteressant machen. Vorneweg ist es natürlich das Debüt des neuen Trainer Ilija Aracic. Der Nachfolger von Holger Bachthaler hat diese bereits das Training geleitet. Am Dienstag wurde er der Mannschaft vorgestellt und leitete die darauf folgenden drei Trainingseinheiten. Zum Zweiten kommt mit dem TSV 1860 München der derzeitige Tabellendritte, punktgleich mit dem Zweiten Bayern München. Mit dabei natürlich der ‚Retter‘ der Profis, der vergangene Saison interimweise mit diesen den Klassenerhalt schaffte und wieder ins zweite Glied rutschte. Er bringt eine blutjunge Mannschaft, Durchschnittsalter 20,3, mit, die er in kürzester Zeit zu einer Spitzenmannschaft formte. Die von den letzten acht Spielen nur eines verlor. Das war vergangenes Wochenende, als man gegen die Jungprofis des 1. FC Nürnberg eine 1:4 Schlappe kassierte. Auch das wird ein interessanter Aspekt in diesem Spiel sein, wer von den beiden Mannschaften die deutlichen Niederlagen am besten verarbeitet hat. Genau dieser Tatsache, die vielen Gegentore, galt eines der Hauptaugenmerke des neuen Trainers Aracic: „Da hat nicht nur die Defensive, sondern die ganze Mannschaft versagt“, weiß er jetzt schon. „Wir treffen trotzdem auf einen Gegner, der ein Spitzenteam hat und nur wenig Möglichkeiten zulässt. Das macht die Sache noch unangenehmer, doch gerade da ist meine ganze Mannschaft gefordert. Sie hat einiges gutzumachen. In erster Linie muß sie mutig spielen, muß den Gegner schon in dessen Hälfte beschäftigen. Agieren statt reagieren heißt die Devise. Ich hatte zwar nur wenige Tage, um die Mannschaft kennenzulernen, aber ich freue mich wahnsinnig auf das Spiel.“ Was personelle Dinge betrifft, wird Aracic sicher nicht alles umschmeißen. Er betont, dass in Illertissen die letzten Jahre gute Arbeit geleistet wurde und so kein Anlass dazu besteht. Verzichteten muß er nur auf Nicolas Jann, der mit seinem Bänderriss noch länger fehlen wird. Ansonsten hat er alle Mann zur Verfügung, hat mit Alexander Nollenberger, dem Torjäger der zweiten Mannschaft, noch einen Mann mehr im Kader.